
Verein Arud

Zürich

***Bericht der Revisionsstelle
an die Vereinsversammlung
zur Jahresrechnung 2018***



Bericht der Revisionsstelle ***an die Vereinsversammlung des Verein Arud*** ***Zürich***

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Verein Arud bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Gerhard Siegrist
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Regina Spälti
Revisionsexpertin

Zürich, 8. März 2019

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)

Bilanz

in TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Flüssige Mittel	1'463	2'052
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'505	3'235
Forderungen Beteiligungen	3	7
Übrige kurzfristige Forderungen	25	46
Aktive Rechnungsabgrenzungen	161	64
Total Umlaufvermögen	5'157	5'404
Finanzanlagen	83	160
Beteiligungen	196	192
Sicherstellung Bankgarantie Miete	730	730
Immobilien	3'142	2'918
Maschinen und Mobilien	1'102	1'210
Immaterielle Werte	793	667
Total Anlagevermögen	6'046	5'877
TOTAL AKTIVEN	11'203	11'281
in TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'205	3'005
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	20	20
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	589	449
Passive Rechnungsabgrenzungen	469	326
Kurzfristige Rückstellungen	1'704	2'000
Total Kurzfristiges Fremdkapital	4'987	5'800
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	663	464
Langfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten	100	100
Fonds Beiträge	1'094	462
Langfristige Rückstellungen	1'135	1'135
Total Langfristiges Fremdkapital	2'992	2'161
Freiwillige Gewinnreserven	3'320	3'457
Jahresgewinn/(Jahresverlust)	-96	-137
Total Eigenkapital	3'224	3'320
TOTAL PASSIVEN	11'203	11'281

Erfolgsrechnung

in TCHF	2018	2017
Medizinische Leistungen	13'010	12'590
Techn. / medizinische Nebenleistungen	11'049	11'422
Selbstkostenbeiträge	639	609
Öffentliche Hand	440	535
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	25'138	25'155
Materialaufwand	-11'528	-11'774
Bruttogewinn	13'610	13'381
Personalaufwand	-10'020	-10'150
Übriger betrieblicher Aufwand	-3'178	-3'589
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen	412	-357
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	-785	-227
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen	-373	-585
Finanzaufwand	-17	-20
Finanzertrag	2	0
Betriebliches Ergebnis	-388	-605
Mitgliederbeiträge	12	9
Spenden	180	19
Betriebsfremder Aufwand	-	-
Betriebsfremder Ertrag	244	422
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-243	-3
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	99	21
Jahresgewinn/(Jahresverlust)	-96	-137

Geldflussrechnung

in TCHF	2018	2017
Jahresgewinn/(Jahresverlust)	-96	-137
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	785	227
Veränderung Forderungen	-244	-379
Veränderung Verbindlichkeiten	-660	834
Veränderung Abgrenzungen / Rückstellungen	-250	815
Fonds Beiträge	632	462
Geldzufluss / -abfluss aus Betriebstätigkeit	167	1'822
Sicherstellung Bankgarantie Miete	-	-730
Mietzinskautionen	77	-
Investitionen Sachanlagen	-1'032	-3'619
Geldzufluss / -abfluss aus Investitionstätigkeit	-955	-4'349
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	199	-20
Langfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten	-	100
Geldzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	199	80
Total Geldzufluss / -abfluss	-589	-2'447
Anfangsbestand Flüssige Mittel	2'052	4'499
Endbestand Flüssige Mittel	1'463	2'052
Veränderung Flüssige Mittel	-589	-2'447

Anhang

1. Grundsätze

1.1. Allgemein

Die Arud ist ein Verein mit Sitz in Zürich.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

1.2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen, wobei der Restbestand pauschal zu 10% wertberichtigt wird.

1.3. Vorräte

Die Vorräte werden sofort vollständig wertberichtigt.

1.4. Wertschriften und Finanzanlagen

Die Finanzanlagen (d.h. Wertschriften, Mietzinsdepots usw.) werden zu historischen Anschaffungskosten aktiviert. Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt unter Berücksichtigung allfälliger Wertberichtigungen.

1.5. Sachanlagen

Investitionen über CHF 2'000.- werden aktiviert und bilanziert. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Die Sachanlagen werden linear gemäss Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Medizinische Einrichtungen	4 Jahre
Büromobiliar und Einrichtungen	6 Jahre
IT Hardware	5 Jahre
Umbauten	gemäss Dauer Mietverträge
Liegenschaft Horgen ¹⁾	30 Jahre
Immaterielle Werte (Software inkl. Lizenzen)	5 Jahre

1.6. Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die Erlöse werden erfasst, wenn die medizinischen Leistungen und Nebenleistungen erbracht sind.

1.7. Leasinggeschäfte

Leasing- und Mietverträge werden nach Massgabe des rechtlichen Eigentums bilanziert. Entsprechend werden die Aufwendungen als Leasingnehmerin bzw. Mieterin periodengerecht im Aufwand erfasst, die Leasing- bzw. Mietgegenstände selber jedoch nicht bilanziert.

2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die übrigen kurzfristigen Forderungen (TCHF 25) sind für Leistungen zu Gunsten von Partnerorganisationen wie die Fachstelle für sexuelle Gesundheit Zürich, Hepatitis Schweiz, etc.

2.2. Beteiligungen

Firma & Rechtsform, Sitz	31.12.2018		31.12.2017	
	Kapital- anteil in %	Stimm- anteil in %	Kapital- anteil in %	Stimm- anteil in %
Infrastruktur Praxis AG (IPRAG), Zürich	100	100	100	100

Die IPRAG ist inaktiv.

2.3. Immobilien, immaterielle Werte und Maschinen und Mobilien

in TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Medizinische Einrichtungen	204	196
Büromobiliar und Einrichtungen	208	247
IT Hardware	690	767
Total Maschinen und Mobilien	1'102	1'210
Umbauten	2'342	2'093
Liegenschaften	800	825
Total Immobilien	3'142	2'918
Software	19	24
Software (für Arud entwickelt)	774	643
Total Immaterielle Werte	793	667
Total	5'037	4'795

Die Erhöhung der Sachanlagen ggü. 2017 liegt v.a. im Zusammenhang mit dem weiteren Ausbau und den Einrichtungen des neuen Standorts Schützengasse. Der Liegenschaftswert bezieht sich ausschliesslich auf unsere Immobilie in Horgen, die wir selber nutzen.

2.4. Immaterielle Werte

Die immateriellen Werte in der Höhe von TCHF 793 bestehen hauptsächlich aus Software, die von Dritten entwickelt oder erworben wurde.

2.5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen ausschliesslich ggü. Dritten. Wir haben weder Verpflichtungen ggü. Beteiligungen noch Nahestehenden.

2.6. Kurzfristige Rückstellungen

Rückstellungen für den Abschluss des Projekts Fokus und den Rückbau der alten Standorte wurden verursachergerecht aufgelöst. Nicht mehr begründete Rückstellungen wurden unter periodenfremder Ertrag (Punkt 2.11.) erfasst.

2.7. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

in TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Mietzinskaution	24	-
Hypotheken	444	464
Darlehen	195	-
Total	663	464

Die Zunahme der langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten ist v.a. getrieben durch die Aufnahme eines Darlehens von der IPRAG (Punkt 2.2). Die Hypothek besteht auf der Liegenschaft in Horgen.

2.8. Fonds Beiträge

Die Spenden diverser Organisationen zur Finanzierung des Projekts Fokus wurden passiviert und werden über die Dauer des Mietverhältnisses resp. die Nutzungsdauer der Anlage erfolgswirksam verbucht.

in TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Anonyme Gönnerin*, Zürich	31	35
Dr. Stephan à Porta Stiftung, Zürich	90	100
Ernst Göhner Stiftung, Zug	134	150
Hans Konrad Rahn Stiftung, Zürich	4	5
Kanton Zürich Lotteriefonds, Zürich	110	151
René & Susanne Braginsky Stiftung, Zürich	3	3
Stadt Zürich Gesundheits- & Umweltdepart., Zürich	90	100
AXA Winterthur, Winterthur	794	-
Total	1'256	544

* Gönnerin der Arud bekannt, möchte aber anonym bleiben.

2.9. Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

in TCHF	2018	2017
Medizinische Leistungen	13'011	12'590
Techn. / medizinische Nebenleistungen	11'049	11'422
Selbstkostenbeiträge	639	609
Öffentliche Hand	440	535
Total	25'138	25'155

In den Beiträgen der öffentlichen Hand sind TCHF 360 vom Stadt Zürich Gesundheits- und Umweltdepartement für die Heroingestützte Behandlung enthalten.

2.10. Betriebsfremde Erträge

in TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Raumvermietung	67	2
Übrige betriebsfremde Erträge	109	373
F&E Beiträge	69	47
Total	244	422

Seit 2018 vermietet die Arud nicht genutzte Büroräumlichkeiten an Dritte. Die übrigen betriebsfremden Erträge stehen im Zusammenhang mit der Kooperation mit der Fachstelle für sexuelle Gesundheit Zürich. Die Beiträge an die Forschung und Entwicklung haben das HCV Peer to Peer Projekt und die Simplify Studie unterstützt.

2.11. Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag

Der periodenfremde Ertrag von TCHF 99 besteht v.a. aus der Auflösung von nicht mehr begründeten Rückstellungen aus dem Vorjahr im Zusammenhang mit Punkt 2.6. Der ausserordentliche Aufwand von TCHF 243 ist primär entstanden durch die Bildung von Rückstellungen im Zusammenhang mit der rückwirkender MWST-Pflicht per 01.01.2013.

3. Weitere Angaben

3.1. Nettoauflösung stiller Reserven

in TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven	279	17

3.2. Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr über 50.

3.3. Restbetrag der Leasingverpflichtungen

Die Leasingverpflichtungen, die nicht innerhalb von zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

in TCHF	31.12.2018	31.12.2017
1 - 5 Jahre	402	576
Über 5 Jahre	13'440	14'786
Total	13'842	15'362

Diese Beträge beinhalten die bis zum Vertragsende bzw. zum Ablauf der Kündigungsfrist geschuldeten Zahlungen aus Miet-/Leasingverträgen.

3.4. Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

Per 31.12.2018 sind keine bekannt.

3.5. Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Liegenschaft Zentrum Horgen (TCHF 800) im Zusammenhang mit Punkt 2.3. und 2.7.

3.6. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

in TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten ggü. Vorsorgeeinrichtungen	73	77
Total	73	77

3.7. Eventualverbindlichkeiten

Per 31.12.2018 sind keine bekannt.

3.8. Vorstandsentschädigung

in TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Vorstandsentschädigung	19	20
Total	19	20

3.9. Honorar der Revisionsstelle

in TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Revisionsdienstleistungen	16	14
Andere Dienstleistungen	36	-
Total	52	14

Die rückwirkende MWST-Pflicht per 01.01.2013 hat im Geschäftsjahr 2018 zu höheren Dienstleistungen der PwC geführt.

3.10. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand am 19. März 2019 sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2018 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.